

§ 2

Gemeinnützigkeit, Zweck des Vereins

2.1 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt unmittelbar ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. (Anlage 3)

2.2 Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung und Stärkung des demokratischen Staatswesens im Geltungsbereich des deutschen Grundgesetzes, insbesondere durch die Förderung eines verstärkten Dialogs zwischen Wirtschaft und Politik in Deutschland (Bürger werden zu mehr politischem und überparteilichem Engagement aufgefordert und hierbei unterstützt) sowie die Mitwirkung bei der Entwicklung einer „Heimatstrategie“ für deutsche Unternehmen gemeinsam mit der Politik.

Eine „Heimatstrategie für deutsche Unternehmen“ umfasst die Ausrichtung der Politik, um a) die Attraktivität für Unternehmertum in Deutschland zu erhöhen, b) die Rahmenbedingungen für Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit ständig zu hinterfragen und anzupassen, c) Bürger zu mobilisieren, mehr Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, sowie Produkte und Dienstleistungen, die von der Gesellschaft benötigt werden, profitabel herzustellen und anzubieten mit dem Ziel des Erreichens von persönlichem Wohlstand sowie d) deutsche Unternehmen in die Lage zu versetzen, um aus dem heimatlichen, deutschen Markt global wettbewerbsfähig zu werden.

Somit werden neue/moderne Arbeitsplätze, Wohlstand, solvente öffentliche Kassen, Unternehmertum, Innovation, Bildung, Forschung und Investitionen unterstützt und gefestigt.

Politische Meinungsbildung wird ausdrücklich nicht betrieben.

Der Zweck des Vereins definiert sich durch seine Zielsetzungen:

2.2.1 Zielsetzungen des Vereins

Deutschland international wettbewerbsfähiger machen durch Bildung von partei- und branchenübergreifenden Vernetzungsstrukturen und Entwicklung innovativer Kon-

zepte in branchenorientierten ThinkTanks (Denkfabriken), die mit Unternehmen, Führungskräften der Wirtschaft, Wissenschaftlern und Politikern umgesetzt werden. Wichtiger Bestandteil ist, eine „Heimatstrategie“ für deutsche Unternehmen als Triebfeder für Wachstum, Innovation, Bildung und globalen Wettbewerb zu entwickeln und zu unterstützen.

- 2.2.2** Aus der Erkenntnis heraus, dass freie Unternehmer und Unternehmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Reichhaltigkeit unserer Gesellschaft schaffen, ergibt sich die Notwendigkeit Unternehmertum in Deutschland zu unterstützen. Nicht nur die deutsche Gesellschaft soll von der Wertschöpfung der Unternehmen profitieren, sondern deutsche Unternehmen müssen im Inland Rahmenbedingungen vorfinden, um durch Wachstum auf ausländischen Märkten ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können, um auch ausländische Gesellschaften zu bereichern.
- 2.2.3** Direkte Förderung von Leadership mit Zivilcourage in Politik und Wirtschaft mit dem dotierten National Leadership Award.
- 2.2.4** Offene Kommunikationskultur mit Politikern für den Dialog mit Führungskräften und Unternehmern schaffen, um z.B. eine „Heimatstrategie“ für deutsche Unternehmen zu entwickeln und auf Dauer umzusetzen.
- 2.2.5** Globale Chancen und Risiken erkennen, mittels der Förderung des Austausches zwischen Topmanagern und meinungsprägenden Persönlichkeiten.
- 2.2.6** Erfolgreichere Unternehmensführung durch gezielte Unterstützung von Führungskräften (Advanced Leadership Seminare, ThinkTank Arbeiten, Vorträge, Diskussionsrunden).
- 2.2.7** Universitäre Stipendien und Leadership - Praktika zur Förderung von Bildung mit Betonung auf Wirtschaft und Politik vergeben bzw. vermitteln.
- 2.3** Nachhaltige Umsetzung der Ziele:
 - 2.3.1** Möglichst viele Führungskräfte und Unternehmer für den großen Dialog mit Politikern gewinnen und eine neue Kommunikationskultur zwischen Managern und Politikern schaffen.
 - 2.3.2** Konzeption von Wirtschaftsgipfeln mit Fokus auf die Integration von neuen innovativen Konzepten, um Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.
 - 2.3.3** Konzeption von Diskussionsforen und „Kamingesprächen“.
 - 2.3.4** Verleihung der National Leadership Awards des Economic Forum Deutschland.
 - 2.3.5** Konzeption von Advanced Leadership Seminaren.

- 2.3.6** Konzeptionelle Arbeit in den ThinkTanks und TaskForce-Initiativen.
- 2.3.7** Anfertigung, Veröffentlichung und Verbreitung von Untersuchungen/ Studien.
- 2.3.8** Durchführung von Beurteilungsgesprächen mit Politikern mittels der „Politiker Score Card“ und Rating von Regierungen mittels des „Government Quality Index“.
- 2.3.9** Aufträge für wissenschaftliche Untersuchungen und Studien über beispielsweise die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden, die Qualität der demokratischen Verhältnisse in Deutschland, internationale volkswirtschaftliche Zusammenarbeit und betriebswirtschaftliches Wachstum von Unternehmen auf globaler Basis durchführen.
- 2.3.10** Begegnungen zwischen Topmanagern und meinungsprägenden Persönlichkeiten organisieren, um Entscheidungsträger auf globale Chancen und Risiken vorzubereiten.
- 2.3.11** Führungskräfte unterstützen, wirkungsvoller zu werden, damit sie ihr Unternehmen erfolgreicher führen (Advanced Leadership Seminare, ThinkTank-Arbeiten).
- 2.3.12** Förderung von Bildung mittels Stipendien und Leadership-Praktika für Studenten bei National Leadership Award Gewinnern. Die Vergabe erfolgt ausschließlich an Nichtmitglieder des Vereins.

2.4 Mittel zum Zweck

Mittel zum Zweck sind insbesondere die Konzeption von Diskussionsforen mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik zu politischen und ökonomischen Fragen sowie die direkte Förderung der Kommunikation zwischen Wirtschaft und Politik sowohl durch persönlichen Austausch als auch mittels Studien.

Darüber hinaus wird der Verein Veröffentlichungen vornehmen und fördern sowie „National Leadership Awards“ des Economic Forum Deutschland als Auszeichnung an Führungspersönlichkeiten der Wirtschaft und Politik für herausragende Leistungen als Leader in ihrem Verantwortungsbereich bzw. in ihrer Branche vergeben.

Darüber hinaus werden Stipendien des Economic Forum Deutschland zur Unternehmensnachwuchsförderung Leadership-Praktika vergeben.